

Presseinformation

Sperrfrist. 19. Juni 2008, 11:00 Uhr

Kontakt Dr. Jörg Mutschler / Hauke V. Schlegel
Telefon +49 40 50 72 07-0
Telefax +49 40 50 72 07-55
E-Mail nord@vdma.org

VDMA und Maritime Koordinatorin einig über Exportstrategie

Treffen mit dem Vorstand der VDMA-Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrie.

Aktivitäten zur Erschließung des indischen Schiffbaumarktes vereinbart

Berlin, 19. Juni 2008: „Unsere Beratungen mit den VDMA-Vorständen haben ergeben, dass die Bedienung der weltweiten Exportmärkte zur Herausforderung Nummer Eins der deutschen Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrie geworden ist. Faktoren des freien Marktzugangs und Schutz des geistigen Eigentums bedürfen zunehmend des politischen Flankenschutzes. Gern biete ich als Maritime Koordinatorin der Bundesregierung meine Unterstützung dafür an und freue mich auf gemeinsame Aktivitäten auf wichtigen Exportmärkten“, erklärte Dagmar Wöhrl, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium, auf der Sitzung des Vorstandes der VDMA-Arbeitsgemeinschaft Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrie, auf der die aktuellen konjunkturellen Herausforderungen und Trends der Branche in Berlin beraten wurden.

Der Vorsitzende der Industrievertreter, Dr. Alexander Nürnberg, Geschäftsführer HATLAPA Uetersener Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, freute sich besonders über den offenen Dialog mit der Maritimen Koordinatorin. „Der aufkommende indische Markt soll mit Messeauftritten wirkungsvoll erschlossen werden, ebenso wie weitere neue Schiffbau- und Offshore-Märkte in Asien und Südamerika“, betonte Nürnberg.

Schiffbau-Zulieferer steigerten 2007 Umsatz um 14 Prozent

Die deutschen Schiffbau-Zulieferer erwirtschafteten 2007 einen Umsatz von 11,9 Mrd. Euro. Das bedeutet ein Plus von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Exportquote lag bei über 70 Prozent. Die Branche konnte damit ihre führende Rolle bei Hightech-Systemen für den weltweiten Schiffbau halten und ausbauen.